



Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

(Bitte pro Kind jeweils einen Antrag ausfüllen; **der Antrag ist für jedes Kindertagesstätten- bzw. Schuljahr neu zu stellen.**)

Name, Vorname des Antragstellers	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Tel.-Nr. oder E-Mail:	
Antrag für das Jahr ab 01.09.:	(z. B. 2023 / 2024)

Ich erhalte folgende Leistungen:

- Bürgergeld Sozialhilfe nach AsylbLG Wohngeld Kinderzuschlag

(Bitte fügen Sie immer einen aktuellen Sozialleistungsbescheid bei!)

- noch keine der vorstehenden Leistungen und benötige deshalb ein Beratungsgespräch

I. Für mein Kind

Name	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

werden für folgende Bedarfe Leistungen für **Bildung und Teilhabe** beantragt:

- eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung
(Bitte eine Quittung/Kontoauszug sowie Elternbrief der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten des Ausflugs vorlegen.)
- mehrtägige Klassenfahrten bzw. Fahrten einer Kindertageseinrichtung
(Bitte eine Quittung/Kontoauszug sowie Elternbrief der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Fahrt vorlegen.)
- ergänzende angemessene Lernförderung**, soweit sie geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen
(Bitte ergänzende Angaben unter III beachten. Vorlage einer entsprechenden Bestätigung der Schule.)
- gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung**
(Bitte ergänzende Angaben unter II. und IV und Vorlage einer Buchungsvereinbarung ab 01.09.)
- Persönlicher Schulbedarf**, nur bei Bezug von Wohngeld oder Kinderzuschlag; Auszahlung zum 1. August sowie zum 1. Februar jeden Jahres. Der Betrag wird jährlich angepasst. Bei Kindern, die 6 Jahre und jünger sowie bei Kindern, die 15 Jahre und älter sind, wird eine Schulbescheinigung benötigt.
- Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben wie Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, etc. nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, max. 15,00 € mtl.; zusätzliche Angaben unter V. erforderlich sowie die Vorlage einer Bestätigung vom Verein (Formblatt bei uns erhältlich).
- Schülerbeförderung zum Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs, falls keine Leistungen von anderen Dritten, insb. nach dem Schulwegkostenfreiheitsgesetz (**Antragstellung beim Amt für Schulen, Kinderbetreuung und Sport**), gewährt werden

II. Mein Kind besucht

eine allgemein- oder berufsbildende Schule eine Kindertageseinrichtung

Name der Schule/Einrichtung	Anschrift

III. Ergänzende Angaben zur **Lernförderung**

Es werden bereits Hilfen zur Schulbildung nach § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt, Leistungen der Eingliederungshilfe gem. §§ 53 ff. des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch - SGB XII (Sozialhilfe) oder andere entsprechende Leistungen erbracht (ggf. Bescheid/Nachweis vorlegen).

ja, folgende: _____ nein

IV. Ergänzende Angaben zum **Mittagessen** in der **Schule/Kindertageseinrichtung**

Mein Kind nimmt regelmäßig an dem in der Schule angebotenen gemeinschaftlichen Mittagessen von _____ bis _____ teil.
(bitte Wochentage eintragen)

Mein Kind besucht eine Kindertageseinrichtung und nimmt durchschnittlich an _____ Tagen in der Woche am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.
Das Mittagessen wird von _____ bis _____ eingenommen.
(bitte Monate eintragen)

V. Ergänzende Angaben zur **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Mein Kind nimmt an folgenden Aktivitäten teil bzw. will an folgenden Aktivitäten teilnehmen:

	Aktivität/Vereinsmitgliedschaft	Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins
1)		
2)		

Die Kosten für die **o.g. Aktivität** hierfür betragen (bitte fügen Sie einen Nachweis über die Kosten bei)

1) _____ € monatlich jährlich
2) _____ € monatlich jährlich

Mir ist klar, dass die Leistungen grundsätzlich mit dem/n Anbieter/n verrechnet werden. Ich bin damit einverstanden, dass für die Leistungsabwicklung und ggf. zur Erarbeitung von gemeinsamen Hilfe- und Lösungsplänen die notwendigen Sozialdaten i. S. von § 67a SGB X zwischen den beteiligten Ämtern der Stadt, dem Jobcenter Rosenheim Stadt und den betroffenen Anbietern der Leistungen erhoben und ausgetauscht werden.

Bankverbindung des Antragstellers:			
Kontoinhaber	Geldinstitut	IBAN	BIC des Geldinstituts

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich zur Erhebung und Nutzung der erforderlichen personenbezogenen Daten einverstanden.

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Datum	Unterschrift des Antragstellers, bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzl. Vertreters